

SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 FULDA



Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Mail: Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

18.01.2021

ANFRAGE

Lt. Pressemeldung vom 16.10.20 hat die Stadt mobile Endgeräte für die städtischen Schulen in unterschiedlicher Anzahl bestellt, die Schülern leihweise überlassen werden können. Diese direkt an die Schulen weiter geleiteten Endgeräte sollen von diesen in eigener Verantwortung ausgeliehen werden.

- 1) Sind diese mobilen Endgeräte bereits eingetroffen und in welcher Anzahl wurden sie an die Schulen verteilt?
- 2) Wer richtet die mobilen Endgeräte schülergerecht ein und wer hat die Administratorenrechte?
- 3) Ist bei der Nutzung durch die Schüler die missbräuchliche Verwendung ausgeschlossen bzw. sind die Gefahren aus dem Netz für die Identität der Nutzer minimiert?



Fraktionsvorsitzender
Jonathan Wulff

Berichterstatter
Peter Makowka

Eing.: 25. Jan. 2021



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A



Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 18.01.2021

A N F R A G E

Die Bauleitplanung zur Bebauung des Waidesgrundes ist vorerst abgeschlossen.
Die Grundstücke sollen an Investoren durch Würdigung ihrer Konzepte vergeben werden.

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda

1. Welche Kriterien hat die Stadt bezüglich solcher Konzepte gegenüber möglichen Investoren vorgegeben?
2. Wann wird mit ersten Konzeptstudien gerechnet?
3. Wie werden die städtischen Gremien und der Gestaltungsbeirat eingebunden?

Berichterstatter
Jonathan Wulff


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 25. Jan. 2021

M. Hartmann

SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 FULDA



Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 18.01.2021

ANFRAGE

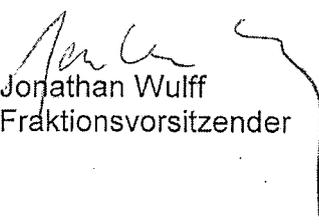
Die Stadt Fulda konnte die Grundstücke entlang der Bahntrasse von der DB erwerben.

Damit sind wesentliche Voraussetzungen geschaffen, um eine grundlegende Neuorientierung des ZOB-Geländes zu verwirklichen.

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda

1. Gibt es bereits ein Planungskonzept für das Gesamtareal?
2. Ist für das abgängige Parkhaus Ruprechtstraße ein Ersatzbau geplant?
3. Welche Nutzung ist für den unter Denkmalschutz stehenden Teil der Hallen entlang des Bahnkörpers angedacht?

Berichterstatter
Peter Jennemann


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

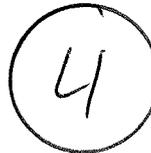
Eing.: 25. Jan. 2021

M. Hartmann



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlosstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 FULDA



Schlosstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 18.01.2021

ANFRAGE

Die Ochsenwiese ist im Bebauungsplanverfahren Waidesgrund abgetrennt worden. Abweichend von der ursprünglichen Städteplanung soll nun kein Parkhaus entstehen.

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda

1. Warum wird von dem bisherigen Konzept abgewichen?
2. Gibt es bereits Investoren, die ein anderes Projekt realisieren wollen?
3. Welche alternativen Konzepte hat der Magistrat, um dem Parkdruck im Nordend zu begegnen?

Berichterstatter
Peter Jennemann

Jonathan Wulff
Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 26. Jan. 2021

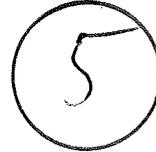
Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, den 26.01.2021

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am 08.02.2021

ANFRAGE

Das „integrierte Klimaschutzkonzept“ wurde in 2013 durch die Stadtverordnetenversammlung verabschiedet.

Darin verankert war auch der Aufbau eines „Klimaschutz Controllingsystems“.

Die Kapitel des Konzepts sollten dabei fortgeschrieben und in den einzelnen Bereichen weiterentwickelt werden.

Im Rahmen von Projektarbeiten sollte es unser Ziel sein, unseren Kindern und Jugendlichen Raum für Diskussionen und Ideen rund um das Thema „Klimawandel“ zu geben.

Die Aktivitäten des Bündnisses „Fridays for Future“ zum Thema Klimaschutz machen deutlich, dass wir in Hessen das Schulfach „Umweltbildung“ benötigen.

Die CDU-Stadtverordneten-Fraktion fragt den Magistrat:

Welche Maßnahmen wurden im Rahmen des „integrierten Klimaschutzkonzeptes“ inzwischen umgesetzt und welche weiteren Maßnahmen befinden sich aktuell in der Umsetzung bzw. sind geplant?

Kann der Magistrat im Bereich Umwelterziehung, gemeinsam mit den Fuldaer Kindertagesstätten, den Grundschulen sowie den weiterführenden Schulen in Kooperation mit dem Umweltzentrum ein entsprechendes pädagogisches Konzept erarbeiten?

Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, sich mit der Hessischen Landesregierung in Verbindung zu setzen, um zu erreichen, dass das Schulfach „Umweltbildung“ neu in den Lehrplan hessischer Schulen aufgenommen wird?

Berichterstatter: Michael Ruppel

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. (Stefan Grauel)



Die Stadtverordnetenvorsteherin

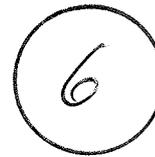
Eing.: 26. Jan. 2021

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Stellv. Fraktionsvorsitzender Stefan Jahn

stjahn1@aol.com

Internet: <http://www.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 26. Januar 2021

Anfrage Wohnmöglichkeiten auf Zeit

Auch in Fulda werden in letzter Zeit häufig vormals langfristig mit gesetzlicher Kündigungsfrist vermietete Wohnungen zu „Wohnmöglichkeiten auf Zeit“ umgenutzt und auch als solche im Internet beworben.*

Wir fragen den Magistrat

1. Gelten solche Übernachtungseinrichtung als Gewerbebetrieb, und wenn ja, wurden sie in jedem Fall ordnungsgemäß als solche angemeldet?
2. Werden und wenn ja wie, die Mieter melderechtlich erfasst?
3. Wie wird die Einhaltung des momentan geltenden Beherbergungsverbots in diesen Übernachtungseinrichtungen überprüft?

Für die Fraktion

Stefan Jahn

*Bei Eingabe von „Ferienwohnungen“ und „Fulda“ in Suchmaschinen finden sich zahlreiche Beispiele solcher Angebote



Links für Soziale Gerechtigkeit

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 26. Jan. 2021
K. Masche

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 26. Januar 2021

Anfrage

Verlust von Wohnungen mit Mietpreisbindung

Im Jahr 1987 gab es in der Stadt Fulda 5714 Wohnungen mit Mietpreisbindung, durch Auslaufen der Mietpreisbindung bei gleichzeitigem Fehlen von Förderungen für Zubau sank diese Zahl bis 2015 erheblich.

2015 weist die Statistik der Stadt Fulda 2.388 Wohneinheiten aus, 2016 nur noch 2140 öffentlich geförderte Wohneinheiten. Zum Stichtag 19.6.2017 befanden sich in Fulda nur noch 1.766 Mietwohnungen in der sozialen Wohnraumförderung, 2018 noch 1.563 und zum 01.01.2019 gab es einen Bestand von insgesamt 1512 Sozialwohnungen und 161 sollten 2019 neu bereitgestellt werden.

Dem gegenüber steht das bis vor kurzem beständige Bevölkerungswachstum der Stadt, das die umgekehrte Dynamik aufweist: hatte Fulda 1989 rund 54.600 Einwohner, so sind es jetzt fast 70 000.

Im Februar 2012 beantwortete Bürgermeister Dippel unsere detaillierte Fragen: „Exakt 6.372 Personen leben im Stadtgebiet im sozial geförderten Wohnungsbau. Insgesamt sind derzeit 2.737 Wohnungen in 670 Gebäuden gefördert. Darin enthalten ist sowohl Wohnraum der Wohnungsgesellschaften als auch privat vermieteter Wohnraum. Auf die Wohnstadt entfällt ein Anteil von 862 Wohnungen. Das entspricht gemessen an der Gesamtzahl 31,49 Prozent. Diese befinden sich in insgesamt 98 Gebäuden (14,62 Prozent).“

Wir fragen den Magistrat

1. Wie viele Mietwohnungen befanden sich zum Stichtag 1.1.2021 in der sozialen Wohnraumförderung, welche Veränderung ergibt sich zur Anzahl vom Stichtag 1.1.2020 und welcher Anteil entfällt dabei auf die Wohnstadt?
2. Wie viele Mietwohnungen wurden 2020 durch Beantragung der kommunalen Förderung neu im Sozialen Wohnungsbau mit Mietpreisbindung bereitgestellt?
3. Warum können Sie -im Gegensatz zu Dr. Dippel im Jahr 2012- keine Auskunft geben, wie viele Personen aktuell im Stadtgebiet im „sozial geförderten Wohnungsbau“ leben?

Für die Fraktion

Karin Masche



Links für Soziale Gerechtigkeit

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 26. Jan. 2021
.....
.....

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Links für Soziale Gerechtigkeit

Fraktionsvorsitzende Karin Masche

karin.masche@fulda-vogelsberg.de

Internet: <http://www.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 26. Januar 2021

Anfrage

Mietpreisstopp in Fulda

Die landeseigene Wohnstadt setzt freiwillig auch in Fulda ihre Mietpreispolitik um, sich an die Beschränkungen der Hessischen Kappungsgrenzenverordnung mit einer Begrenzung auf 15% Mieterhöhung zu halten. Bei Einkommensnachweis erfolgt eine maximale Erhöhung, die auf 1% jährlich begrenzt ist.

Andere Oberbürgermeister in Hessen schließen sich der „Initiative Mietenstopp“ zahlreicher Verbände und Vereine (z.B. Mieterbund, Awo, Diakonie, Caritas, DGB, usw.) an und wollen dies in ihren städtischen Wohnungsbaugesellschaften ebenfalls umsetzen.

Mieter bei privaten Vermietern, anderer Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienfirmen hingegen unterliegen der Gefahr einer routineartigen Mietpreiserhöhung von 20% alle 3 Jahre.

Damit muss Schluss sein, die Mietpreissteigerungen auch in der Stadt Fulda haben ein für hiesige Einkommensstrukturen unerträgliches Höchstmaß erreicht.

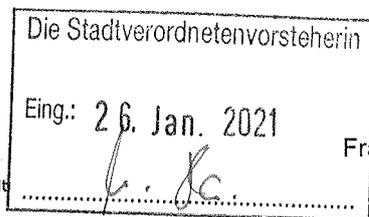
Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Instrumente für einen Mietpreisstopp sieht der Magistrat und wie bewertet er diese (z.B. Aufnahme Fulda in die Hess. Kappungsgrenzenverordnung, Aufbau einer kommunalen Wohnungsgesellschaft, Appelle an die Wohnungswirtschaft)?
2. Viele Menschen der arbeitenden Bevölkerung Fuldas waren im vergangenen Jahr von coronabedingten Einkommenseinbußen betroffen. Schon die bisherigen Mietverpflichtungen sind schwierig zu erfüllen, wenn das verfügbare Monatseinkommen z.B. mit Kurzarbeitergeld nur noch 60% erreicht. Sieht der Magistrat die Möglichkeit eines Mietpreisstopps während der Pandemie in Fulda?
3. Welche Initiativen müsste der Magistrat unternehmen, um aktuell Mietern in Fulda weitere Mieterhöhungen zu ersparen?

Für die Fraktion



Links für Soziale Gerechtigkeit



Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 26. Jan. 2021
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.fuldawiki.de>

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann



36037 Fulda
Schlossstraße 5

Fulda, 26. Januar 2021

Anfrage

Überschüsse der Abfallwirtschaft in der Stadt Fulda

In den Jahren 2018 und 2019 vermerkt die Prüfung des Jahresabschlusses zusammen einen Überschuss von 1.264.951 €, der bei der Abfallbeseitigung erwirtschaftet wurde. Dieser wurde einem Sonderposten „Gebührenaussgleich Abfallwirtschaft“ zugeführt.

Kostenüberdeckungsverbot des § 10 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz - KAG
https://www.judicialis.de/Hessischer-Verwaltungsgerichtshof_5-N-3200-02_Beschluss_08.09.2005.html

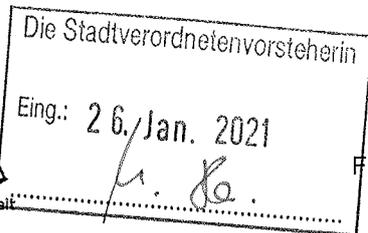
Wir fragen den Magistrat:

1. Ist sichergestellt, dass die Zuführung der Überschüsse aus der Abfallwirtschaft dem Kostenüberdeckungsverbot (§ 10 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz – KAG) entsprechen?
2. Welche Summe ist in dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Abfallwirtschaft“ bereits aufgelaufen?
3. Muss nicht angesichts der aufgelaufenen Überschüsse Gebührensenkungen der Müllgebühren erfolgen, die Mietern über die Nebenkosten in Rechnung gestellt werden?

Für die Fraktion



Links für Soziale Gerechtigkeit



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 26. Januar 2021

Anfrage

Vergabepaxis der Sperrmüll- und Müllabfuhr der Stadt Fulda

Die städtische Müllabfuhr wurde im Jahr 2001 privatisiert.

Im Dezember 2020 erfuhr die Öffentlichkeit anlässlich von sich häufenden Beschwerden zur mangelhaften Sperrmüllabfuhr aus den Medien: „im neuen Jahr übernimmt eine neue Entsorgungsfirma (Knettenbrech und Gurdulic) für fünf Jahre die Sperrmüllabfuhr in der Stadt Fulda.“

Einen anderen Hinweis auf die offensichtliche Neuausschreibung von Dienstleistungen der Abfallentsorgung konnte bislang nicht in Erfahrung gebracht werden

Bereits im Jahr 2013 hatten wir die intransparente Vergabepaxis aufgegriffen, Anfragen gestellt und einen Antrag zur unmittelbaren Abstimmung eingebracht.

„Die Stadtverordnetenversammlung wünscht eine Überprüfung der Möglichkeit, die Abfuhr des Mülls in der Stadt Fulda wieder im Eigenbetrieb durchzuführen. Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.“

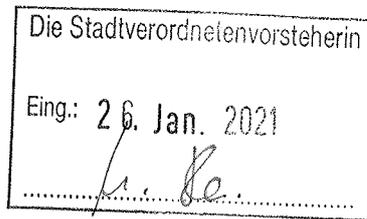
Immerhin erhielt unser Antrag damals 15 Ja-Stimmen, wurde aber mehrheitlich abgelehnt.

Da wiederum über eine beabsichtigte Neuausschreibung nicht vor dem Verfahren informiert wurde, konnte eine neuerliche Diskussion über Re-Kommunalisierung der Müllabfuhr nicht geführt werden

Wir fragen den Magistrat:

1. Welches Gremium hat wann die Neuausschreibung von Dienstleistungen der Abfallentsorgung beschlossen?
2. Gibt es zur Ausschreibung und Vergabe Magistratsvorlagen und welches Gremium hat über die Vergabe wann beschlossen?
3. Welches Auftragsvolumen ergibt sich aus der Vergabe für mehrere Jahre?

Für die Fraktion



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen | Rabanusstraße 35 | 36037 Fulda

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 25.01.2021

36037 Fulda



Anfrage zur Unterstützung der Ausländerbeiratswahl

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Wahl des Ausländerbeirates findet 2021 im Rahmen der Kommunalwahl statt. Da in den vergangenen Jahren die Wahlbeteiligung eher gering war, haben wir in der Haushaltsberatung die Bereitstellung von Mitteln angemeldet, um eine höhere Partizipation zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Welche Maßnahmen wurden bislang unternommen, um mögliche Informationsdefizite auszugleichen?
2. Wie wird das Informationsangebot diesbezüglich auf der Homepage der Stadt Fulda angenommen, auch im Vergleich zur Seite „Kommunalwahlen 2021“?
3. Ist zum jetzigen Zeitpunkt eine Social-Media-Kampagne und/oder eine Plakataktion geplant, um möglicherweise eine höhere Wahlbeteiligung zu erreichen?

Silvia Brünnel

Fraktionsvorsitzende Bündnis90/ DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 26. Jan. 2021

h. Ko.

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen | Rabanusstraße 35 | 36037 Fulda

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 25.01.2021

36037 Fulda



Anfrage Klimaschutzbericht

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Fulda ist seit 2017 erklärte „Hessische Klima-Kommune“. Dazu gehört die Veröffentlichung eines regelmäßigen Klimaschutzberichtes. Die letzte Veröffentlichung stammt aus dem Jahr 2013.

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat

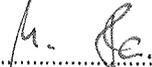
Wann ist mit der dem aktuellen Klimaschutzbericht zu rechnen?

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 26. Jan. 2021



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen | Rabanusstraße 35 | 36037 Fulda

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 25.01.2021

36037 Fulda



Anfrage Marktkorb und Bekanntmachungen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Seit Beginn des Jahres 2021 wurde die Veröffentlichung in Fulda Informiert“ im Marktkorb mehrmals verspätet abgedruckt.

So wurde erst am 23. Januar 2021 auf den Ausschuss für Soziales, Familie und Jugend am 21.01.2021 hingewiesen. Da der Marktkorb momentan nur einmal in der Woche erscheint und zwar am Wochenende, wurden lange im Voraus feststehende Termine verspätet veröffentlicht.

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat

1. Woran liegt es, dass die öffentlichen Bekanntmachungen zu spät erschienen? Liegt der Grund für die Verspätung bei der Stadt Fulda oder bei der Marktkorb-Redaktion?
2. Gibt es Vorkehrungen um diesen Missstand in Zukunft zu vermeiden?

Ulrike Schmelz



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 26. Jan. 2021

K. He.

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen | Rabanusstraße 35 | 36037 Fulda

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 25.01.2021

36037 Fulda



Anfrage Baumfällungen Frankfurter Straße

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Mitte März letzten Jahres wurden auf dem Gelände eines Autohauses in der Frankfurter Straße 10 Bäume ohne Genehmigung gefällt.

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat

Wie hoch ist die Bußgeldhöhe für dieses Vergehen und wann wurde der Verursacher von der Stadt angeschrieben.

Knut Heiland

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Brünnel'.

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 26. Jan. 2021

h. Ja.

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen | Rabanusstraße 35 | 36037 Fulda

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 25.01.2021

36037 Fulda



Anfrage Kultur und Einzelhandel

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

In der Fuldaer Innenstadt gibt es noch viele kleine Läden und Gastronomiebetriebe. Es wäre sehr zu bedauern, wenn diese nach der durch Corona verordneten Schließung nicht mehr öffnen können, weil die Inhaber finanziell am Ende sind.

Ebenso würde die Kulturlandschaft der Stadt Fulda leiden, sollten die vielen Kulturschaffenden und Veranstaltungsorte in der Stadt wegfallen. Aus diesem Grund haben wir für den städtischen Haushalt 2021 einen Kultur-Notfallfond in Höhe von 50.000 Euro zur Unterstützung von Künstlergruppen, Initiativen, Vereinen und Künstler*innen beantragt, der auch angenommen wurde.

Unsere Bürger*innen brauchen eine lebendige und vielfältige Innenstadt ebenso der Tourismus – gerade nach der Pandemie.

Der sog. „Fünf Punkte Plan“, den Oberbürgermeister Dr. Wingenfeld vorgestellt hat, geht in die richtige Richtung, ist aber in Bezug auf praktische Maßnahmen noch zu unkonkret.

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat

1. Wird die Stadt Fulda inhabergeführten Kleinunternehmen (Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleister wie Friseure, Künstler) konkret und direkt unterstützen?
2. Sind dabei auch finanzielle Hilfen denkbar?
3. Ist bereits ein Verfahren festgelegt, wie Anträge zum Erhalt von Unterstützung gestellt und zur Auszahlung gebracht werden können?

Ulrike Schmelz

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Bürger für Osthessen e.V., BfO

seit 5.11.2019

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 26. Jan. 2021
<i>M. H.</i>



Anfrage I (Lfd. Nr. 1 /2021)

Bez.: SVV am Montag, den 8. Februar 2021, 18.00 Uhr, Orangerie

Betr.: „Heimische Geschäfte unterstützen“

siehe: <https://osthessen-news.de/n11642285/wenn-die-buerger-geimpft-sind-dankes-und-buergerfest-nach-pandemie-ende.html>

„OB Dr.H.Wingenfeld die von IHK ...zum Ausdruck gebrachte Bereitschaft sich aktiv für die Innenstadtentwicklung einzusetzen. ...So sei es wichtig, gleichermaßen Qualität u. Attraktivität der Innenstadt zu stärken..ich als Oberbürgermeister appellieren ausdrücklich, mit dem eigenen Verhalten ganz bewusst den heimischen Handel und die lokale Gastronomie zu stärken. An seinen Ideen will Wingenfeld....etc. Diese Ideen des OB's mögen ja ganz gut sein, nur wenn das Öffnungsverbot der Geschäfte, der Hotels und Restaurants weiter besteht, wird es die Masse Wirtschaftsakteure Ende des Jahres nicht mehr geben!

- 1.) Warum läßt OB Dr. Wingenfeld dann nicht sofort alle Geschäfte, Hotels und Restaurants wieder öffnen? (Abstand, Maske, Belüftung, Luftreinigungsgeräte etc.)
- 2.) Was hat OB Dr. Wingenfeld denn bisher unternommen, daß die Geschäfte, Hotels und Restaurants in seinem Orgnistionsbereich wieder aufmachen dürfen? (größte Unterstützung für den heimischen Handel) (Ist er z.B. vorstellig geworden beim RP? oder gar beim VG in KS?)
- 3.) Warum darf ich z.B. mit Maske und Abstandeinhaltung eine Wurst im Laden kaufen, aber mit Maske und Abstandeinhaltung kein Wurstmesser? Wo ist hier die Logik und der Sachverstand geblieben?

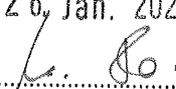

Anton J. Rummel
Stadtvordnerer u. Fraktionsvorsitzender
Fulda, den 26.01.2020//

STADT FULDA		
Eing. 26. Jan. 2021		
OB	BGM	STBR

Bürger für Osthessen e.V., BfO

seit 5.11.2019

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 26. Jan. 2021




Anfrage II (Lfd. Nr. 2 /2021)

Bez.: SVV am Montag, den 8. Februar 2021, 18.00 Uhr, Orangerie

Betr.: Kita-Platzkosten U1, U2 und U3 in den 16 städtischen Kitas und den 31 Kitas in freier Trägerschaft

Sachverhalt: Während der letzten Sitzung des Sozialausschuß zur Haushaltsberatung 2021 unter Leitung Frau M.ZR (am 24. Nov.2020?) behauptete Herr Amtsleiter Möllene, Stadt FD, daß uns, also die Stadt Fulda, die Kitaplätze uns nichts kosten würden im Gegensatz zu dem kommunalen Kindergeldantrag der BfO-Fraktion. Das Land und der Bund würden hierfür einspringen.

- 1.) Gibt es wirklich keine Kostenbeiträge für die Stadt Fulda weder in den städtischen noch bei denen in freier Trägerschaft für jeweils U1-U3 Kitaplätze?
- 2.) Wenn ja, wie hoch sind die Kostenbeiträge in „Vor-Corona-Zeiten“ für die städtischen und in freier Trägerschaft gewesen für jeweils U1-U3?
- 3.) Wenn ja, wie hoch sind die Kostenbeiträge jetzt in „Corona-Zeiten“, wenn die 300,- € Kostenbeiträge der Eltern anteilsweise bzw. ganz entfallen für die städtischen und in freier Trägerschaft für jeweils U1-U3?


Anton J. Rummel
Stadtverordneter u. Fraktionsvorsitzender
Fulda, den 26.01.2020//

STADT FULDA		
Eing. 26. Jan. 2021		
OB	BGM	STBR

Bürger für Osthessen e.V., BfO

seit 5.11.2019

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA



Anfrage III (Lfd. Nr. 3 /2021)

Bez.: SVV am Montag, den 8. Februar 2021, 18.00 Uhr, Orangerie

Betr.: „Kultur- u. Erlebnisangebot“ in der Innenstadt“
Universitätsplatz: Samstag ab 16.00 Uhr in der
Adventszeit: hier: Polizeinsatz: 4 Streifen à 2 Mann/Frau

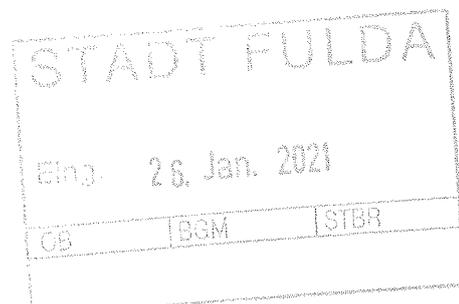
Sachverhalt: An den Samstag vor Weihnachten versammelten sich ca. 50 bis 75 Frauen, Kinder und Männer auf dem Uniplatz. Es wurde verschiedenes Vorgetragen zum Thema „Corona“ und Sonstigem. Es wurde musiziert gesungen und teils sogar tanzähnliche Bewegungen gemacht. Auf mein Befragen ob sie denn eine Partei seien, wurde dies verneint. Jedesmal zählte ich mindestens 8 Polizisten in vier Streifenwagen. Bei einem meiner Aufenthalte im „staatskapitalistischen China“ habe ich 2010 in Kanton/ GZ im städtischen Park am Perfluß öffentliche Musik- u. /Tanz-Veranstaltungen gesehen mit ca. 250 Menschen die von einer einzigen Polizeistreife mit zwei Mann beaufsichtigt wurden.

1.) „Warum müssen bei uns 8 Polizisten mit vier Einsatzwagen keine 100 friedliche Bürger beaufsichtigen? (alle mit Masken und Einhaltung des 1,50 m Abstandes)

2.) Was kostet eine Polizeieinsatzmannstunde am Wochenende?

3.) Ständen etwas weiter weg gar noch Mannschaftstransportwagen mit Polizei-Reserve?


Anton J. Rummel³
Stadtverordneter u. Fraktionsvorsitzender
Fulda, den 26.01.2020//



Bürger für Osthessen e.V., BfO

seit 5.11.2019

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 26. Jan. 2021
<i>M. Ka.</i>

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA



Anfrage IV (Lfd. Nr. 5 /2021)

Bez.: SVV am Montag, den 8. Februar 2021, 18.00 Uhr, Orangerie

Betr.: Coronafallzahlen in Osthessen, Landkreis Fulda,
Platz , im hessenweiten Vergleich am höchsten...

Vorüberlegungen: Wie kann es denn sein, daß Flächenlandkreise wie der Werra-Meißnerkreis oder der Landkreis Fulda gegenüber dem „hochverdichteten Frankfurt“ oder gar noch Offenbach epidemisch schlechter darstehen sollen?. Dies ist „feldhygienisch“ und tatsächlich betrachtet doch völlig unsinnig.

<https://osthessen-news.de/n11642294/bundesweites-corona-ranking-landkreis-fulda-springt-am-dienstag-auf-platz-6.html>

1.) weshalb die BfO Fraktion anfragt, haben wir hessenweit überhaupt die gleichen „Corona-Testvoraussetzungen?

2.) wenn ja, sind „unsere“ Prüfer hier vor Ort zu genau oder

3.) oder zu ungeschickt?


Anton J. Rummel⁵
Stadtordneter u. Fraktionsvorsitzender
Fulda, den 26.01.2020

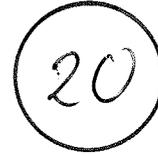
STADT FULDA		
Eing. 26. Jan. 2021		
OB	BCM	STBR

Ute Riebold · Heinrichstraße 10 · 36037 Fulda · ute@riebold.eu · <https://www.riebold.eu>
Stadtverordnete · uteriebold@die-partei-fulda.de · 0170 6123181 · 0661 9015236

Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 26. Jan. 2021



Anfrage
SVV 08.02.2021

Essbare Stadt – für das Klima, die Gemeinschaft, gute Lebensmittel, unsere Erde

Die „essbare Stadt“ soll den Stadtraum zum Anbau von Lebensmitteln nutzbar machen. So werden Städte nicht nur schöner, der Pflanzenanbau wirkt auch ausgleichend auf das Klima und macht Städte widerstandsfähiger gegen die Klimakrise. Das Gärtnern fördert die Gemeinschaft, gemeinsam wird so auch viel über Aussaat und Gemüseanbau gelernt und zudem zum Verstehen der Zusammenhänge unserer natürlichen Lebensgrundlagen beigetragen.

Dazu frage ich den Magistrat:

1. Inwiefern passt die essbare Stadt in die Fuldaer Stadtentwicklungspolitik?
2. Inwiefern steht die essbare Stadt den Zielen der Fuldaer Stadtentwicklungspolitik entgegen?


Ute Riebold

* Von Corona distanzieren – Pandemien sind mit Abstand am schönsten. *

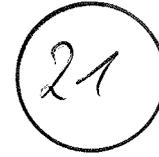
Ute Riebold · Heinrichstraße 10 · 36037 Fulda · ute@riebold.eu · <https://www.riebold.eu>
Stadtverordnete · uteriebold@die-partei-fulda.de · 0170 6123181 · 0661 9015236

Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 26. Jan. 2021

Anfrage
SVV 08.02.2021



Subkultur statt Subunternehmen

Die Stadt Fulda plant an der Weimarer Straße einen Kulturhof. Die Förderung des soziokulturellen Projekts L14zwo (Lindenstraße 2) durch die Aktion Mensch läuft im April 2021 aus.

Dazu frage ich den Magistrat:

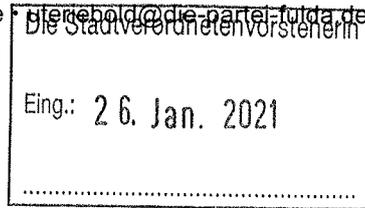
1. Wie ist der Planungsstand (mit Zeithorizont) Kulturbahnhof?
2. Passt in das Konzept noch, hier für das ehemals in der Langebrückenstraße 14 ansässige soziokulturelle Zentrum L14 eine neue Heimat zu schaffen?
3. Inwiefern beteiligt sich die Stadt an der Entwicklung einer Lösung für den Erhalt der L14zwo, in dem ein Teil der L14-Initiativen bis zum Umzug in eine dauerhafte Wirkungsstätte untergebracht ist?


Ute Riebold

* Von Corona distanzieren – Pandemien sind mit Abstand am schönsten. *

Ute Riebold · Heinrichstraße 10 · 36037 Fulda · ute@riebold.eu · <https://www.riebold.eu>
Stadtverordnete · ute@riebold.eu · ute@riebold.eu · ute@riebold.eu · ute@riebold.eu · ute@riebold.eu · 0170 6123181 · 0661 9015236

Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Anfrage
SVV 08.02.2021

Wohnen in der Fuldaau

Zwischen Dura, Fulda und Sportstudio Frankfurter Straße 10 a wird eine Wohnanlage geplant. Das Gelände hat die Stadt Fulda vor kurzer Zeit von der „Dura“ erworben. Dazu frage ich den Magistrat:

1. Wohnen in der Fuldaau – erscheint das noch zeitgemäß oder sollte dieses Privileg nicht doch lieber Biber & Co. vorbehalten bleiben?
2. Ist geplant die Fläche zu verkaufen oder zu verpachten oder weiterhin im Besitz und im Eigentum der Stadt zu behalten?
3. Ist hier eher „Wohnen für alle“ geplant oder wird es auf Wohnen für Menschen mit überdurchschnittlichem Einkommen hinauslaufen?


Ute Riebold

* Von Corona distanzieren – Pandemien sind mit Abstand am schönsten. *

Ute Riebold · Heinrichstraße 10 · 36037 Fulda · ute@riebold.eu · <https://www.riebold.eu>
Stadtverordnete · uteriebold@die-partei-fulda.de · 0170 6123181 · 0661 9015236

Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 26. Jan. 2021



Anfrage
SVV 08.02.2021

Der Biber und sein Lebensraum, das Licht- und Luftbad und die Landesgartenschau

Laut den Planungen wird das Gelände des Licht- und Luftbads in die Landesgartenschau einbezogen und durch den Bau einer weiteren Brücke vom nördlichen Aueweiher her erschlossen.

Dazu frage ich den Magistrat:

1. Wurde auch diese Fläche faunistisch begutachtet?
2. Sofern „Ja“: Auf der Fläche ist eine Biberburg mit frischen Spuren zu finden. Warum hat das Vorkommen dieser geschützten Art weder Eingang in das Artenschutzrechtliche Gutachten zur LGS Fulda 2023 noch in den Artenschutzrechtliche Fachbeitrag für den Ideenbereich Aueweiher gefunden?
Sofern „Nein“: Wie ist das zu erklären und wie wird entsprechend nachgebessert?
3. Beabsichtigt die Stadt Fulda sich für den Erhalt des Lebensraums des Bibers auch an dieser Stelle einzusetzen?

Ute Riebold

* Von Corona distanzieren – Pandemien sind mit Abstand am schönsten. *

Ute Riebold · Heinrichstraße 10 · 36037 Fulda · ute@riebold.eu · <https://www.riebold.eu>
Stadtverordnete · uteriebold@die-partei-fulda.de · 0170 6123181 · 0661 9015236

Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 26. Jan. 2021

24

**Anfrage
SVV 08.02.2021**

Sicherheit für das Denkmal zu Ehren des 918 in Fulda begrabenen König Konrad I.

König Konrad I. wurde um 881 nicht in Fulda geboren, lebte oder wohnte nie in Fulda, starb am 23.12.918 in Weilburg, nicht in Fulda und wurde auf seinen Wunsch hin Anfang Januar 919 im Dom zu Fulda bestattet. Aus bisher wenig erklärlichen Gründen wurde aus Anlass seiner Bestattung 1100 Jahre zuvor ein Denkmal aus 911 goldenen Täfelchen von einem renommierten Künstler entworfen, am Rande des Domplatzes installiert und am 22.12.2019 eingeweiht.

Dazu frage ich den Magistrat:

1. Viele Menschen verstehen den Anlass dieses Denkmals nicht und kommentieren diesen mit „Hä?“. Wie lässt sich diese Würdigung nachvollziehbar erklären?
2. Da das Denkmal leider zweimal beschädigt wurde, wurde eine Videoüberwachung angekündigt – wird das ernsthaft in Erwägung gezogen?
3. Wie ist der Zustand des Denkmals und wann wird es von dem Zelt befreit?



Ute Riebold

*** Von Corona distanzieren – Pandemien sind mit Abstand am schönsten. ***